

Montag, 15. November 2010

SPORT

Entscheidungspartie in der Gruppe B am Samstag gegen Leipzig:

Spanische Hilfe hält Hypo im Aufstiegsrennen

Wie wenn er es gerochen hätte! Die Freude bei Hypos Trainer Martin Matuschkowitz nach dem 28:26 gegen Debrecen in der Handball-Champions-League und damit die Qualifikation für den Cup der Cupsieger war groß. Und er sagte in weiser Vorausahnung: „Itxako gewinnt in Leipzig. Dann haben wir am Samstag in der Südstadt das entscheidende Spiel.“ Die Spanier siegten gestern mit 31:27.

Bis zur Schlussminute machte es Hypo gegen Debrecen spannend. Oftmals vergab man hundertprozentige Chancen, ließ die Ungarn im Spiel. „Das war doch super für die Zuschauer“, grinste Matuschkowitz, „niemand will ein 37:4 sehen. Wir haben eine richtig spannende Partie geboten.“ Das war sie wirklich – und eine gute Werbung für den Damen-Handball.

Vor der Saison, als sich Zampano Gunnar Prokop verabschiedet hat und eine Truppe zusammengewürfelt wurde, hatte wohl niemand mit Hypo gerechnet. Doch das Team bestehend aus ein paar Routiniers, zwei aus der „Pension“ zurückgeholten Spielerinnen und einigen Youngsters kämpft am Samstag in der Gruppe B gegen Leipzig sogar um den Aufstieg in die Hauptrunde. Auswärts gab es mit 28:23 einen vollen Erfolg.

Im Falle einer Niederlage spielen die Südstädterinnen im Cupsieger-Bewerb weiter, da sie das direkte Duell mit Debrecen für sich entschieden haben. „Das ist ganz wichtig, damit wir noch mehr Erfahrung auf international hohem Niveau sammeln können“, weiß Matuschkowitz. Der Aufstieg in der Champions League und weitere Duell mit Europas Spitzenteams wäre eine tolle Draufgabe ...

Verena Höchstätter

CHAMPIONS LEAGUE, Gruppe B: Hypo NO – Debrecen 28:26 (15:14), Leipzig – Itxako 27:31 (16:20). – Tabelle: 1. Itxako (8), 2. Leipzig (6), 3. Hypo (4), 4. Debrecen (2/alle 5).



Vivien Lerant (li.) warf gegen ihre Landsleute aus Debrecen wichtige Tore für Hypo. Nach der Entscheidung in der letzten Minute war der Jubel groß!

noe.sport@kronenzeitung.at